



Die **Energiekarawane**:

Wie es Kommunen gelingt, Bürger*innen für die energetische Modernisierung zu motivieren



Jan Schwarz
Projektleiter Energiekarawane
Klima-Bündnis e.V.

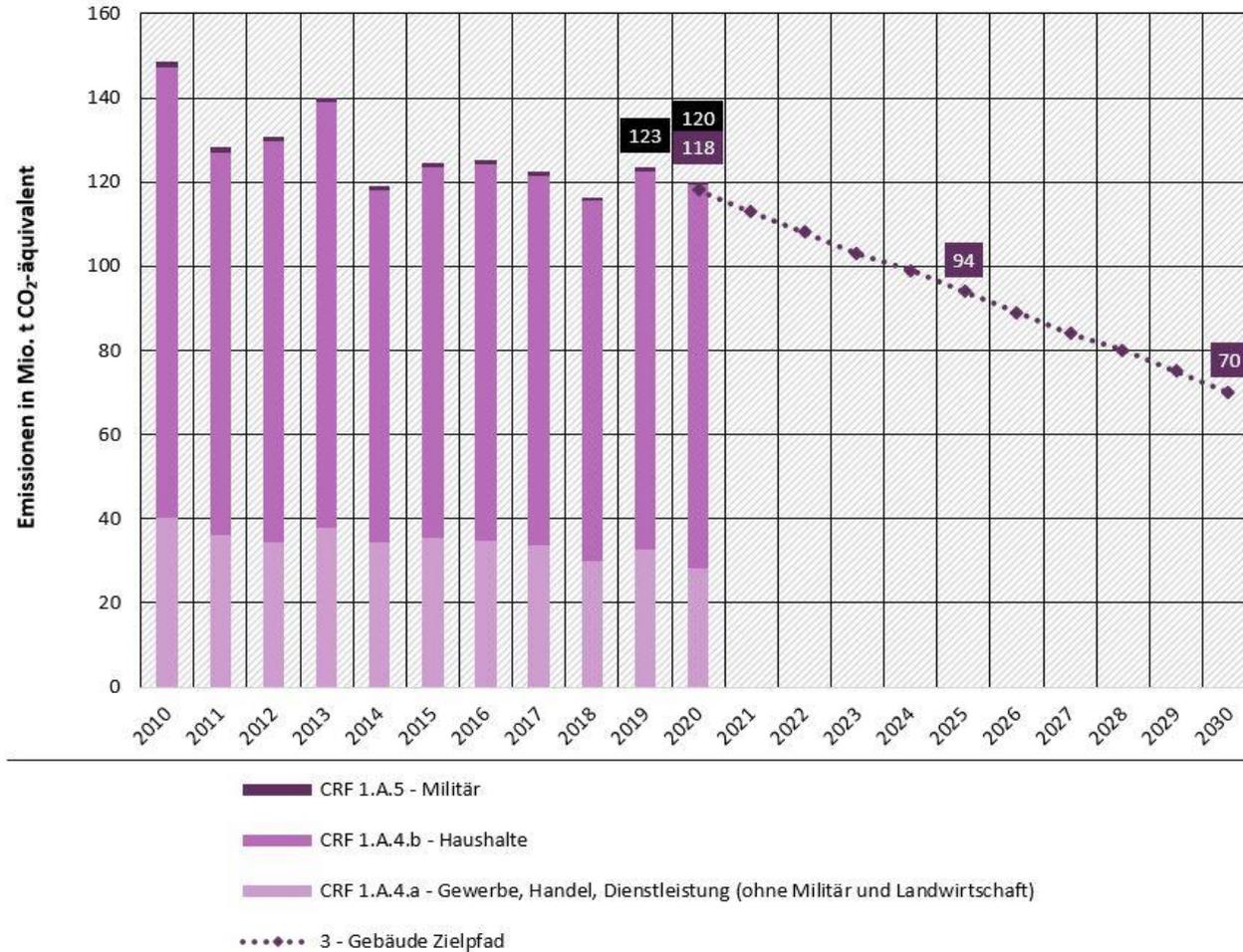
Brice Mertz
Projektleiter Energiekarawane
fesa e.V.



Stagnation der energetischen Sanierungsrate im Gebäudebereich (im Sinne einer Wärmeverbrauchsreduktion)

Entwicklung und Zielerreichung der Treibhausgasemissionen in Deutschland

im Sektor Gebäude des Klimaschutzgesetzes (KSG)



Anstieg im größten Bereich Haushalte in den letzten zwei Jahren
(kein Corona-Effekt!)

2020: 90,9 Mio. t
2019: 89,8 Mio. t
2018: 85,6 Mio. t
Vgl.
2011: 90,9 Mio. t





Die Kampagne mit **standardisiertem Ablauf** wird in allen Projektphasen durchgeführt auf der Grundlage bereits **vorgefertigter Arbeitsmaterialien / Umsetzungspakete**.

Know-How-Transfer und **Begleitung** durch die Projektpartner: Dadurch **Befähigung** von Städten und Gemeinden jeder Größe zur **selbstständigen Durchführung** in Zukunft

- **Aufsuchende Energieberatung**, Umkehr der bisherigen Haltung: Energieberatung wird gebracht und muss nicht abgeholt werden (nach Absagefrist werden Immobilienbesitzer*innen zur möglichen Terminvereinbarung direkt von den Energieberater*innen kontaktiert).
- **Kommunale Aktion**: Ansprache der Hauseigentümer*innen durch Bürgermeister*innen, Vorgehen wird durch personalisierten Brief angekündigt.
- **Kostenfreie Initialberatung durch neutrale und qualifizierte Energieberater*innen vor Ort direkt am Objekt**
(von der Kommune ausgewählte und beauftragte Energieeffizienzexpert*innen – DENA / BAFA)
- **Quartiersansatz** (ca. 400 Haushalte): Energieeffizienz wird zum Orts- / Stadt(teil)gespräch

Ziel: **Aufklärung / Informationsvermittlung** + bei Immobilienbesitzern **Bewusstsein** und **Motivation steigern**, eine **energetische Sanierung umzusetzen**

Zweck: Bearbeitung des Bereichs **energetische Gebäudesanierung**, dem **wichtigsten kommunalen Handlungsfeld** im Bereich **Klimaschutz**
→ Steigerung der Sanierungsrate



Umsetzung: Ablaufplan / Checkliste, Teil 1

1. Wohngebiet/e auswählen (Altbaubestand, 1-2 Familien-Häuser möglichst mit hoher Eigennutzung)
2. Hauseigentümer eruieren, soweit möglich mit Telefonnummer
3. Berater auswählen (DENA-Qualifikation) und kontaktieren
4. Aktionszeitraum (AZ) festlegen
5. Berater zu einem persönlichen Termin einladen und Karawane vorstellen
6. Berater-Team festlegen und Beraterverträge abschließen
7. Kommunikationsschulung mit Initiative Energieeffizienz abstimmen
8. Foto Berater anfordern
9. Infomaterial (IM) für Berater bestellen
10. Druckdateien Flyer / Poster über Initiative Energieeffizienz beauftragen
11. Beraterausweise (BA) anfertigen
12. Briefkasteneinwurf bei Abwesenheit (BbA) für Berater anfertigen
13. Flyer / Poster drucken lassen
14. Pressetermin Auftakt Energiekarawane
15. Anschreiben Bürgermeister an Handwerker versenden

Bilder:
Zukunft
Altbau





Umsetzung: Ablaufplan / Checkliste, Teil 2

16. Anschreiben Bürgermeister an Hauseigentümer, mindestens 2 Wochen vor Aktionsbeginn wegen Recht der Hauseigentümer, von der Liste gestrichen zu werden, versenden.
17. Adressen, AZ, IM, BA, BbA und Beratungsprotokollbögen an entsprechende Berater weiterleiten
18. Plakatierung Poster in Wohngebiet/en
19. Aktionsbeginn, Berater vereinbaren Termine und führen Beratungen durch
20. Kontaktpflege mit Beratern während Aktion
21. Pressemitteilung über laufende Energiekarawane
22. Aktionsende, Plakatierung entfernen
23. Eingang Beratungsprotokolle
24. Eingang Rechnungen Berater
25. Rechnungsprüfung und Bezahlung
26. Rechnungsstellung an Initiative Energieeffizienz
27. Auswertung Energiekarawane
28. Pressetermin Abschluss Energiekarawane
29. Abschlusstreffen, Kommune, Berater und Initiative Energieeffizienz
30. Abschlusschreiben an Hauseigentümer

Bilder:
Zukunft
Altbau





- Bürgermeister*in steht hinter der Aktion
- Engagierte Betreuung vor Ort
- Auswahl des Quartiers
- Geeigneter Zeitpunkt
- Öffentlichkeitsarbeit davor und begleitend
- Auftaktveranstaltung als Forum für Bürger*innen und Energieberater*innen
- Kommunikationsschulung für Energieberater*innen





Klima-Bündnis

Ursprung: Energiekarawane Metropolregion Rhein-Neckar



Wir machen mehr
aus Ihrer Energie
Initiative Energieeffizienz
Metropolregion Rhein-Neckar
www.mehr-aus-energie.de



energiekarawane

Auftaktveranstaltung: 29.04.2014, 18:30 Uhr, Rathaus, Ratssaal 2.OG, Schulstr. 6, Mühlhausen

Die Energiekarawane kommt vom 28.04. bis 08.06.2014 nach Mühlhausen!

Nutzen Sie die Beratungswochen zur Energieeinsparung und informieren Sie sich über:
• **Modernisierung** • **Energetische Sanierung** • **Fördermöglichkeiten**



Volksbank Kraichgau
Wiedloch-Sinsheim



Mögliche Energieeinsparung bei
Einzelmaßnahmen.

Wände: 25–30 %
ca. 650 €

Keller: 15–20 %
ca. 250 €

Heizung: 30–35 %
ca. 850 €

Dach: 20–25 %
ca. 550 €

Fenster: 5–15 %
ca. 300 €



Die meisten Energiesparmaßnahmen
lassen sich im Zuge einer Modernisierung
wirtschaftlich realisieren.

Unser Beispiel bei Komplettanlieferung:

Einfamilienhaus, freistehend, Bj. 1960, 150 m² Wohnfläche
Heizkosten unsaniert: 3.500 €

Heizkosten modernisiert: 900 €

Mit den im Bild dargestellten Sanierungsmaßnahmen ist
eine **Einsparung von jährlich 2.600 €** möglich.

Das sanierte Haus ist nicht nur sparsamer, sondern auch:

- wärmer und gemühtlicher
- unabhängiger von steigenden Energiepreisen
- wertstabil
- einfacher zu vermieten oder zu verkaufen
- klimafreundlich

Machen Sie mehr aus Ihrer Energie und
wir schenken Ihnen die Beratung.

Die Energiekarawane ist eine Aktion speziell für die **Metropolregion Rhein-Neckar**. Dabei kommt ein Energieberater kostenlos zu Ihnen ins Haus.

Nach einem Anknüpfungsschreiben des Bürgermeisters meldet sich der Berater bei Ihnen zur Terminabsprache. Sie erhalten dann eine individuelle, qualifizierte, maximal einstündige Energieberatung – **kostenlos und direkt bei Ihnen zuhause**.

Bei unserer Energieberatung werden:

- energetische Schwachstellen bei Wärmeschutz und Haustechnik aufgezeigt
- Einsparpotenziale durch energetische Sanierung benannt
- aktuelle Fördermöglichkeiten erläutert
- alle Modernisierungsempfehlungen in einem Kurzprotokoll dokumentiert

Nutzen Sie die G
Haus einschätze
preisen und dem



Wir machen mehr
aus Ihrer Energie

Initiative Energieeffizienz
Metropolregion Rhein-Neckar
www.mehr-aus-energie.de



85 Energiekarawanen in 64 Kommunen (Einordnung nach Kommunengröße)

< 10.000	10.000 - 30.000	30.000 - 100.000	> 100.000
23 Karawanen	40 Karawanen	16 Karawanen	6 Karawanen

Das vielfach bewährte Konzept ist aufgrund des Quartiersansatzes
für Kommunen jeder Größe anwendbar!





< 17 %	17 - 25 %	25 - 35 %	> 35 %
14 Karawanen	30 Karawanen	25 Karawanen	8 Karawanen

Die **Beratungsquote** ist das Verhältnis zwischen angeschriebenen und beratenen Hauseigentümern*innen.

(Beispiel: 25% Beratungsquote = 100 Energieberatungen im Quartier mit 400 Immobilien)



Ergebnis für 68 Energiekarawanen 2011 - 2014

- Auswertung von insgesamt 3.080 Fragebögen
- Repräsentative Befragung: Rücklaufquote von 46%
- Zentrale Frage nach bereits erfolgten oder geplanten Maßnahmen:
Umsetzungsquote von 60%
- Die erste Energieberatung überhaupt für 83% der Bürger*innen –
Energiekarawane erfüllt **Aufklärungsanspruch**.
- 95% finden es begrüßenswert, dass ihre Kommune Energieberatung
anbietet oder aktiv bewirbt –
Bestätigung des kommunalen Ansatzes.



- **8.160** durchgeführte **Energieberatungen** zwischen 2011-2015
- Dies entspricht ca. **4.900 Immobilien** mit **Sanierungsmaßnahmen**
- Dadurch wurden knapp **50 Mio.€ Investitionsvolumen** ausgelöst
= **Förderhebel** nahezu **1:100**
(10.000 € je Haushalt für Maßnahmenumsetzung 512.000 € Bundesfördermittel NKI inkl. Lohnkosten)
- „Energiekarawanenquartiere“ mit **gesteigerter Sanierungsrate**
(bis zu 15%)
- 23 Aktionen im Jahr 2013 führten zu einer Steigerung der Sanierungsrate von 1% auf 1,54%.
(Im Jahr 2013 wurden durch 2.217 Energieberatungen 1.357 zusätzliche Sanierungen im Gesamtgebäudebestand der Metropolregion Rhein-Neckar angestoßen.)

Ausgabe 2 2014 | 11,90 Euro

CHANCE

100 % Klimaschutz kommunal

Klimaschutzkonzepte
Neue Serie: Die Top 5 Energieverbraucher in Kommunen

Stadt im Wandel
Energiekarawane

**Wir machen mehr
aus Ihrer Energie**
Initiative Energieeffizienz
Metropolregion Rhein-Neckar
www.mehr-aus-energie.de



Kooperation der beiden Organisationen seit 2018 um **Anwendungsmöglichkeiten** durch Kommunen

- bei der **Umsetzung** von **Quartierskonzepten**
- bei der **Umsetzung** von **Klimaschutzkonzepten**
- als **erster Schritt im Klimaschutz**

ggfs. **europaweit** zu unterstützen.





Umsetzungen durch Kommunen im Bereich des fesa e.V. seit 2017



1. Gundelfingen
2. Singen
3. Murg
4. Bad Krozingen
5. Freiburg
6. Gv Denzlingen-Vörstetten-Reute
7. Staufen
8. Endingen



Umsetzung Quartierskonzepte (KFW 432)

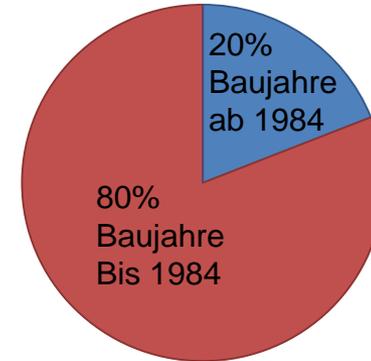
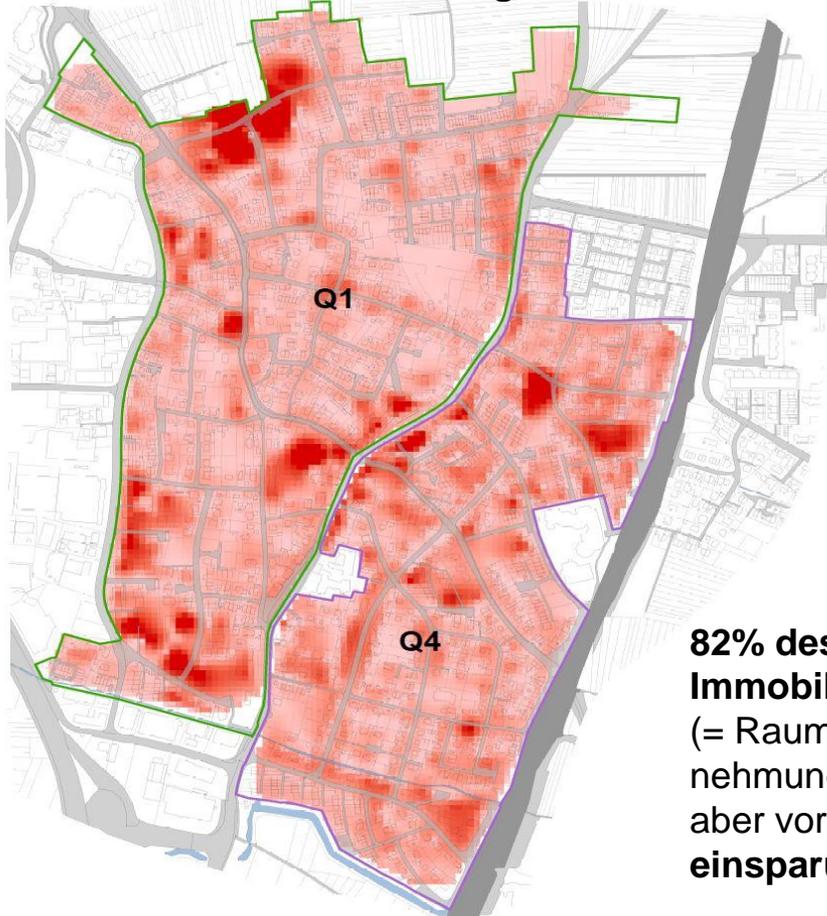
2 Energiekarawanen

(Q4, 04. – 07.2017 / Q1, 09. 2017 – 03.2018)

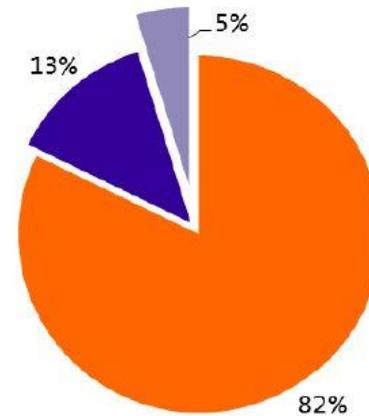
Zielgruppe 941 Eigentümer → **277 Beratungen**

29% der Immobilienbesitzer (auch WEGs)

176 Haushalte mit **Sanierungsmaßnahmen**



Großteil der Bestandsgebäude entstanden vor der 2. Wärmeschutzverordnung 1984 = **großes Einsparpotential** durch Sanierung

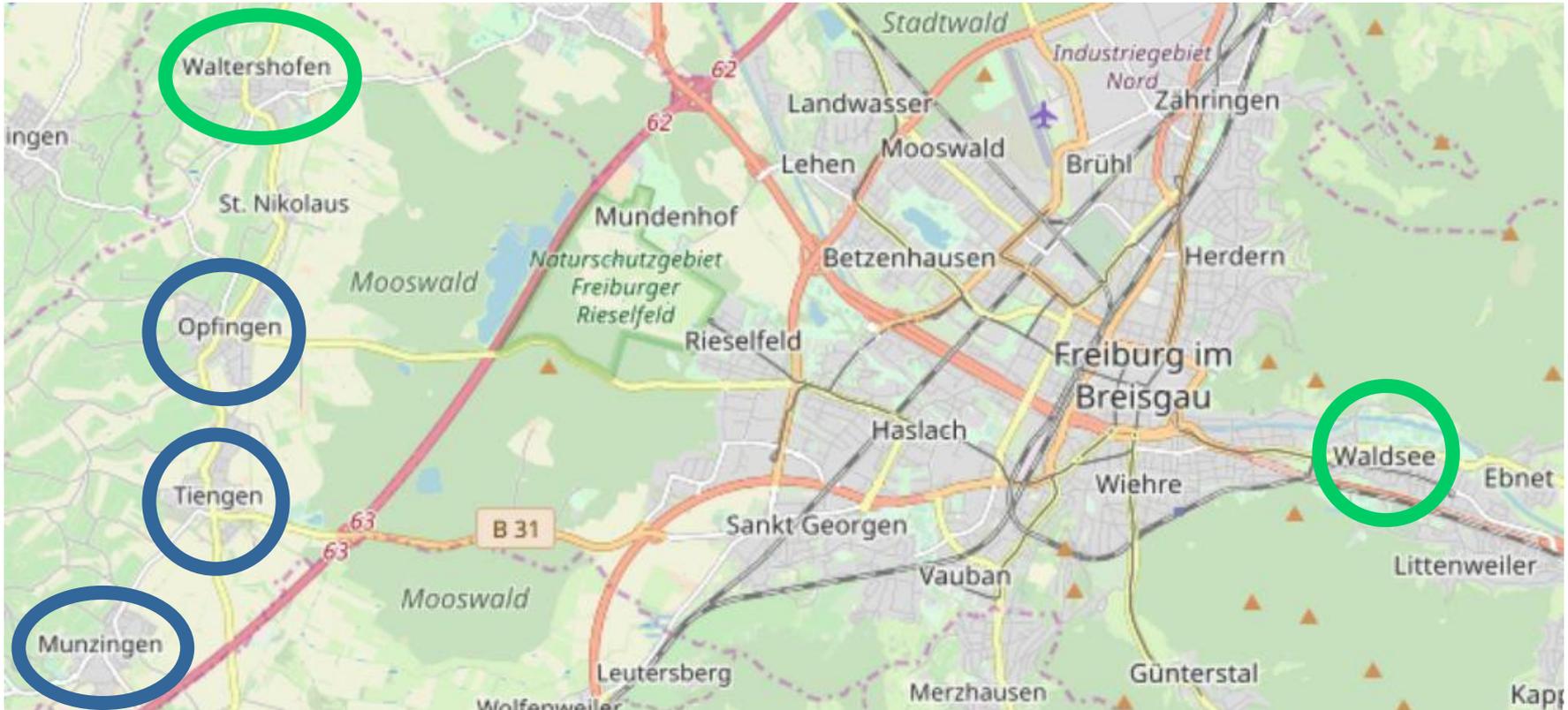


- Private Haushalte
- Wirtschaft
- Kommunale Liegenschaften

82% des Gesamtenergieverbrauchs (Wärme + Strom) entfällt auf **Immobilien in Privatbesitz**. Davon werden wiederum **87% für Wärme** (= Raumwärme + Warmwasser) benötigt: Häufig steht bei der Wahrnehmung der Energiewende das Thema Strom im Focus. Wichtig ist aber vor allem die **Wärmewende / mehr Energieeffizienz / Energieeinsparung** im Sinne vor allem einer Wärmebedarfsreduktion!



Beispiel: Energiekarawanen Freiburg Im Breisgau (ca. 231.000 Ew.) seit 2019



Durchführungen von Energiekarawanen zur Umsetzung des 2. Freiburger Klimaschutzkonzepts (2019) mit einem Schwerpunkt energetische Gebäudesanierung

- Munzingen: Herbst 2019; Beratungsquote 33%
- Tiengen: Herbst 2020; Beratungsquote 29%
- Opfingen: läuft seit Mai 2021
- Waldsee: geplant im Herbst 2021
- Waltershofen: geplant im Frühjahr 2022



fesa e.V. und Klima-Bündnis e.V. im Auftrag der
LEA LandesEnergieAgentur Hessen GmbH

Aktuell für

- Roßdorf
- Nidda
- Kassel
- Hanau
- Baunatal



2021 - 2024: Beauftragung
für weitere Kampagnen.
Ziel für 2021: Know-How-
Transfers für 15 Kommunen
jeder Größen.

Geplant, z.B.:

- Fulda
- Rüsselsheim
- Frankfurt



Resümee und Fazit

- Mittels der Energiekarawane erbringen Kommunen eine **wichtige Beratungsleistung für ihre Bürger*innen.**
- Durch die Energiekarawane **gelingt es** auch den weitaus größeren „**passiven**“ **Teil der Zielgruppe zu erreichen.**
- Die Energiekarawane **bringt kommunalen Klimaschutz** vom Anspruch (Konzept) **in die nachhaltige Praxis** (Umsetzung).



Brice Mertz
Projektleitung
Energiekarawane



✉ mertz@fesa.de

☎ **0761 407361**

🌐 www.fesa.de



Klima-Bündnis

Jan Schwarz

j.schwarz@klimabuendnis.org
Tel. 069 / 717 139 19